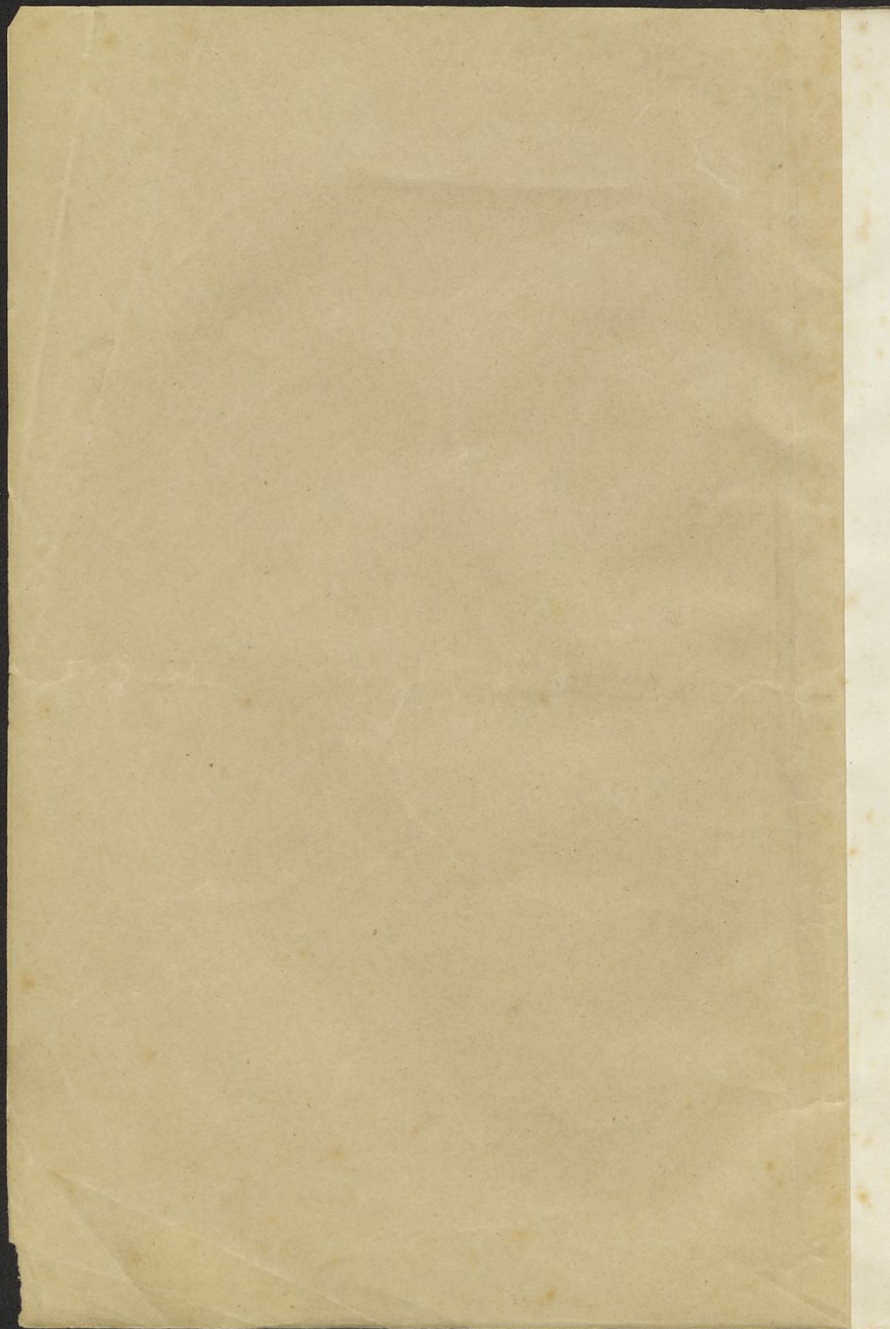


104620

✓



P. Paul Puzel's

# IDIOPGRAPHIA,

sive rerum memorabilium monasterii Sitticensis  
descriptio.

Besprochen

von

**GEORG KOZINA,**

prov. Ober-Realschullehrer.

Aus dem Jahresberichte der k. k. Ober-Realschule in Laibach besonders  
abgedruckt.

---

Laibach.

[1865]

Gedruckt bei Jos. Blasnik. — Verlag des Verfassers.

104620

P. Paul Fazel's

IDIORAPHIA

sive rerum memorabilium monasterii Silesensis  
descriptio.

104620

GEORG KOZINA

prof. (hon. thesaurarius)

Aus dem Jahrbuch der k. k. Hofbibliothek in Leibarz



N 839/1951

Leibarz

Gedruckt bei Jos. Mannl. — Verlag des Verfassers.

Paul Puzel's

**Idiographia, sive rerum memorabilium  
monasterii Sitticensis descriptio.**

Besprochen

von

**Georg Kozina,**

prov. Ober-Realschullehrer.



Ein Excistercienser schrieb die Geschichte Krains. Das Cistercienser-Kloster, dem Anton Linhart mit dem Klosternamen Pater Christianus vom 30. November 1776 bis 26. October 1778 (nach dem Nekrologe von Sittich) als Conventuale angehörte, hat seine Geschichte gepflegt, wie kein anderes Kloster im Lande. Beweis dessen ist das Manuscript, dessen nähere Besprechung ich mir hier zur Aufgabe gemacht habe. Es ist Eigenthum des hiesigen Museums.

Das Manuscript ist nur wenigen Forschern im Lande näher bekannt, wenngleich die Resultate desselben schon vielfältig bekannt sind. Woher diess kommt, und welchen Wert dieses Manuscript noch immer besitzt, wird man aus den nachfolgenden Erörterungen entnehmen können.

Das Manuscript hat folgenden Titel:

*Idiographia sive rerum memorabilium monasterii Sitticensis descriptio, qua ejusdem fundatio, situs, origo, iura, et privilegia Caesarea, Pontificaria, Patriarchalia, libertates, immunitates, exemptiones, eminentiae, praerogativae, inscriptiones, monumenta imperatorum, ducum, Archiducum, marchionum, principum, dynastarum, Comitum et baronum grafice perstringuntur in gratiam piorum religiosorum, curiosorum lectorum et antiquitatum amatorum et investigatorum auctore et compilatore Patre Paulo Puzel, sacri et exempti Ordinis Cisterciensis in celeberrimo monasterio Sitticensi Professo Sacerdote anno 1719.*

Ich kenne nur sehr wenige biographische Daten über den Verfasser P. Paul Puzel. Die wenigen Daten sind entnommen dem Nekrologe des genannten Klosters. Gebürtig anno 1669 in Rudolphswert, trat er 8. December 1689 in das genannte Cistercienser-Kloster, wo er 10. December 1690 seine Profess und 25. November 1693 seine Primiz ablegte. Er war zuletzt regens chori, subprior und Klosterhistoriograph. In seinem 52. Lebensjahre starb er (20. August 1721). Kurz vor seinem Tode vollendete er sein Manuscript, an dem er gewiss durch viele Jahre arbeitete, und welches nur durch die Ungunst der Zeiten bisher unbekannt geblieben war. Bald wäre das Manuscript, wie viele andere historische Acten, für

immer verloren gegangen. Der verstorbene Domprobst von Triest, Michael Verne, kaufte dieses Manuscript bei einem Käsestecher und schenkte es dem hiesigen Museum. Das Museum besitzt aber ausser der Idiographia des Puzel noch einige andere Sitticiensia, die mit der Idiographie aufs innigste zusammenhängen. Da diese bei der Besprechung des Puzel'schen Manuscriptes auch in Betracht gezogen werden müssen, so muss ich die Namen derselben hier angeben.

1. Chronographium mon. Sitticensis, älter als Puzel, reicht bis 1646, aber mangelhaft.
2. Nekrolog des Klosters von P. Paul Puzel in kl. 4. Ich nenne dieses Nekrolog B.
3. Nekrolog des Klosters S. in fol. aus der Mitte des 18. Jahrh. mit Ergänzungen bis zum Untergange des Klosters. Ich nenne es Nekrolog C.
4. Parographia seu Catalogus Parochiarum monasterii Sitticensis kl. 4.

Ueber alle diese Manuscripte werde ich Gelegenheit haben, näher zu sprechen. Jede neue Quelle, welchen Namen sie immer führen mag, hat für den Forscher eine desto grössere Bedeutung, je fester ihre urkundliche Basis, und je weniger ihre Daten bisher bekannt waren. Auf beides soll Rücksicht genommen werden.

Puzels Werk, welches er dem Alexander von Engelshaus, der von 1719 (28. Juni) bis 1734 (19. März) als Abt des Klosters Sittich fungirte, dedicirte, besteht aus mehreren Theilen. Nach der Einleitung, welche eine epistola dedicatoria ad abbatem, eine praefatio ad lectorem, den Catalogus Auctorum, quorum testimonio liber compositus, der descriptio monasterii, der fundatio monasterii, welche die 2 Gründungsurkunden des Klosters enthalten, folgt die Epitome Chronologica rerum memorabilium; zuerst eine kurze Datenfolge von 1001 bis 1135 aus mehreren Quellen zusammengetragen, nun erst folgt die eigentliche chronologische Uebersicht der Ereignisse des Klosters von 1135—1715 eingetheilt in Jahrhunderte:

1.	Säculum von 1135—1200	pag.	1— 18
2.	„ „	1200—1300	„ 19— 47
3.	„ „	1300—1400	„ 47— 70
4.	„ „	1400—1500	„ 71— 92
5.	„ „	1500—1600	„ 93—190
6.	„ „	1600—1700	„ 121—262
7.	„ „	1700 weiter	„ 263—325



Der nächste Abschnitt behandelt die Abbatographia seu Catalogus Abbatum monasterii Sitticensis von pag. 331—448. Dann kommt Parographia seu Catalogus Parochiarum mon. Sitt. von pag. 451—542.

### Nekrologe.

Der geschichtliche Wert der Nekrologe ist schon allgemein bekannt. Ohne Zweifel hatten die 4 bedeutendsten Klöster unseres Landes, Landstrass, Sittich, Freudenthal und Pletriach eigene Nekrologien gehabt. Wohin diese bei der Auflösung der Klöster kamen, weiss ich nicht. Ich hatte vor 2 Jahren in den „Mittheilungen des hist. Vereins für Krain“ das Nekrolog von Freudenthal veröffentlicht. Das Nekrolog von Sittich fand ich öfter citirt in Wissgrill, Muchar etc., wusste aber lange Zeit nicht, wo ich dieses finden könnte. Endlich fand ich es in Puzel. Nun sind mir 3 Nekrologe bekannt.

1. Das Nekrolog, welches dem grossen Werke des Puzels der Idiographia beigegeben ist, und welches ich Nekrolog A nenne.

2. Ein 2. Nekrolog, ebenfalls von Puzel, welches in mancher Beziehung vollständiger ist als A, in anderer aber nicht. Ich habe dieses Manuscript schon oben Nekrolog B genannt.

3. Ein viel späteres Nekrolog, das N. C. — Das Nekrolog Puzels ist gewiss alten Nekrologen entnommen; dafür bürgt seine grosse Gewissenhaftigkeit. Wo die alten Handschriften sind, weiss ich nicht, vermuthlich in Wien — Puzel hat mehrere Arten der Nekrologe, und zwar:

#### 1. Nekrolog der Aebte.

Der letzte Abt ist Alexander Engelshaus. Sein Todesdatum, sowie seine beiden Nachfolger P. Guilielmus Kovatschitsch und F. X. Taufreder sind von einer fremden Hand eingetragen. — Die Reihenfolge der Aebte ist in Kluns Archiv I. 120—124 abgedruckt. In Puzel sind folgende Abweichungen zu bemerken:

Der 4. Abt Conradus I	† nach Puzel	1553 <sup>19</sup> / <sub>1</sub>	nach Klun	1250
„ 7. „ Conrad II	† „ „	1280 <sup>13</sup> / <sub>8</sub>	„ „	1279
„ 8. „ Henricus	† „ „	1302 <sup>26</sup> / <sub>12</sub>	„ „	1300 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>
„ 9. „ Rudolfus	† „ „	1314 <sup>22</sup> / <sub>12</sub>	„ „	1315 <sup>22</sup> / <sub>12</sub>
„ 10. „ Frid. d. Limpach	† „ „	1322 <sup>26</sup> / <sub>11</sub>	„ „	1320 <sup>26</sup> / <sub>11</sub>
„ 11. „ Nikolaus I	† „ „	1326 <sup>21</sup> / <sub>10</sub>	„ „	1323 <sup>21</sup> / <sub>7</sub>
„ 12. „ Eberhardus	† „ „	1332 <sup>18</sup> / <sub>9</sub>	„ „	1330
„ 13. „ Stephanus	† „ „	1335 <sup>16</sup> / <sub>8</sub>	„ „	1334 <sup>16</sup> / <sub>8</sub>
„ 17. „ Petrus I	† „ „	1360 <sup>14</sup> / <sub>9</sub>	„ „	1366 <sup>24</sup> / <sub>8</sub>

Der 21. Abt Albertus Lindek	† nach Puzel 1404 <sup>8</sup> / <sub>5</sub>	nach Klun 1403 <sup>8</sup> / <sub>5</sub>
„ 23. „ Laurentius I	† „ „ 1433 <sup>10</sup> / <sub>1</sub>	„ „ 1433
„ 29. „ Martinus	† „ „ 1504 <sup>9</sup> / <sub>1</sub>	„ „ 1503 <sup>9</sup> / <sub>1</sub>
„ 30. „ Joannes Glavics	† „ „ 1535 <sup>4</sup> / <sub>9</sub>	„ „ 1534 <sup>7</sup> / <sub>9</sub>
„ 34. „ Clemens Guetsoldt	† „ „ 1550 <sup>6</sup> / <sub>4</sub>	„ „ 1550

Den 35. Abt Johann IV bei Klun kennt Puzel nicht. Das letzte Nekrolog kennt ihn aber und setzt seine Wahl in's Jahr 1534, seinen Tod 1549 unter der Annahme, dass Klemens wegen Krankheit auf seine Stelle resigniren musste. Sowohl das Wahljahr als die anderen Notizen dieses Nekrologs sind falsch. Puzel setzt seine Wahl in's Jahr 1549, seinen Tod 1550 und kennt keinen Nachfolger Johannes. Auch Valvasor kennt unmittelbar nach Wolfgang keinen Johannes.

Der 35. Abt Wolfgangius	† nach Puzel 1566 <sup>18</sup> / <sub>7</sub>	nach Klun 1556
„ 36. „ Joannes Zeisel	† „ „ 1576 <sup>22</sup> / <sub>10</sub>	„ „ 1576 <sup>22</sup> / <sub>12</sub>
„ 38. „ Laurentius Rainer	† „ „ 1601 <sup>26</sup> / <sub>12</sub>	„ „ 1601
„ 40. „ Matthäus Majerle	† „ „ 1629 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>	„ „ 1628 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>
„ 43. „ Joannes Weinzerle	† „ „ 1660 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	„ „ 1660
„ 46. „ Anton. Gallenfels	† „ „ 1719 <sup>12</sup> / <sub>4</sub>	„ „ 1719 <sup>5</sup> / <sub>4</sub>

Vergleicht man die Nekrologe unter einander, so findet man folgende Abweichungen:

	Nekrolog A	B.	C.
13. Stephanus	1335 <sup>16</sup> / <sub>8</sub>	dto.	1333
15. Io. Christjanus	1346 <sup>14</sup> / <sub>6</sub>	dto.	1341
16. Nicolaus II	1349 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	dto.	1348
19. Jacobus I	1382 <sup>21</sup> / <sub>4</sub>	dto.	1383
21. Albertus	1404 <sup>8</sup> / <sub>5</sub>	dto.	1406
28. Oswaldus	1496 <sup>4</sup> / <sub>11</sub>	dto.	1494
29. Martinus	1504 <sup>9</sup> / <sub>1</sub>	dto.	1500
30. Joannes Gl.	1535 <sup>4</sup> / <sub>9</sub>	dto.	1511
31. Thomas	1537 <sup>3</sup> / <sub>2</sub>	dto.	1516
32. Urbanus P.	1539 <sup>18</sup> / <sub>5</sub>	dto.	1534
33. Joannes Z.	1549 <sup>28</sup> / <sub>1</sub>	dto.	1531
35. Wlfg. N.	1566 <sup>18</sup> / <sub>7</sub>	dto.	1566 <sup>18</sup> / <sub>3</sub>
40. Matthäus M.	1629 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>	dto.	1629 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>

2. Nekrolog R. Patrum Sitticensium, nach Jahrhunderten geordnet. Die Anzahl der Namen ist in den 3 Nekrologen verschieden angegeben. Die Verschiedenheit mag daher stammen, dass mehrere gleichnamige Patres

oft nur unter einem Namen vorkommen. Die Anzahl der Patres ist in folgender Tabelle enthalten:

	Nekr. A.	Nekr. B.
Saeculo I	— 49	— 55
„ II	— 50	— 55
„ III	— 50	— 58
„ IV	— 51	— 57
„ V	— 55	— 59
„ VI	— 62	— 63
„ VII	— 73	— 80
	390	427

Die Abweichung ist nicht gross. Es muss aber hier auch bemerkt werden, dass einzelne Namen von A in B nicht vorkommen. Das Nekrolog C hat eine andere Eintheilung als A und B. Es gibt bei jedem saeculum neben den Patres zugleich die Fratres, welche letztere

3. bei A und B in einem separaten Nekrologe ohne Unterschied des saeculum vorkommen. Ihre Anzahl beträgt bei A 92, bei B 101. — Die gegebene Uebersicht zeigt, dass im Kloster Sittich im Laufe von fast 750 Jahren circa 530 Mönche gelebt haben.

Die Nekrologe 2 und 3 gebe ich in der Beilage.

Ich legte bei den Patres das Nekrolog B als Grundlage, das N. C. bei den Fratres. Die römischen Zahlen zeigen das saeculum. Im saeculum VI und VII findet man auch die Todesdatums, die ich abkürzte, indem ich die Monate nur als Nenner der Tage hinsetzte. Diese Namen sind auf der rechten Seite der Beilage zu finden.

4. Necrologia Summorum Rom. Pontificum, Patriarcharum Aq. et Episcoporum, qui sua sanctitate et bonitate olim ecclesiam in Sittich ornarunt.

Es sind nur wenige Namen angeführt zu den Jahren, in denen sie irgend welche Urkunde dem Kloster gaben. Bei einzelnen ist das Todesjahr auch angegeben, diess ist aber vielfältig falsch, da es wahrscheinlich aus einer abgeleiteten Quelle her stammt.

5. Plebani iurisdictioni monasterii Sitticensis olim in vita subjecti, qui fundarunt certas missas hebdomatim:

Paroch. S. Viti Martinus Marzina dedit 100 flor. 1680 † 1682

„ Cosmae et Damjani Barth. Kraschina dedit 1000 flor. 1694 † 1706

„ St. Martini F. B. Fischer dedit 1000 flor. † 1715.

6. N. fundatorum eorum, qui innata pietate et elementia, bonitate et charitate, munificentia et liberalitate variis tum incrementis tum emolumentis in vita sua primis saeculis Ecclesiam olim — ditarunt.

Der erste Name ist Peregrinus a. 1140, der letzte Georgius Apfalter 1593, die Zahlen, die bei den Namen stehen, geben nur die Schenkjahre, und sind also keine Sterbejahre. Die vielen Namen, die hier zu lesen sind, hat schon Valvasor XI. B. pag. 532 abgedruckt.

Bei der Vergleichung beider fand ich nicht viele Abweichungen.

7. Necrologia benefactorum eorum, qui mansos seu hubas partim vendiderunt, partim leviori pretio cesserunt, tum etiam commutarunt.

Auch die Wohlthäter hat schon Valvasor pag. 534 des XI. B. abgedruckt.

8. N. Pontificum, Patriarcharum, Imperatorum, Regum etc., qui bullis, juribus, privilegiis, libertatibus etc. mon. condecorarunt.

Schon abgedruckt bei Valv. XI. 535.

9. Nec. fundatorum et benef., qui suas sepulturas in priori Eccl. habuerunt.

10. Nec. benefactorum, qui anniversaria in antiqua ecclesia Sittic. habebant.

11. Nec. benef., qui Sittici nec sepulturas nec anniversaria habebant.

Die Namen von 9 und 10 habe ich in der Beilage auf der linken Seite zusammengestellt, die unter 9 haben die Abkürzung h. sep. = habuit sepulturam, die unter 10 h. ann. = habuit anniversarias.

12. Nec. adm. Reverendorum Patrum Sittic., qui post professionum emissam in monasterio gratuito regali et honorario v. conventum prosecuti sunt.

Es sind nur 15 Namen von 1673—1715.

13. Nec. Rever. Dom. Parochorum mon. Sitt., qui ob investituras promotionum suarum in parochias grat. regali conventum prosecuti sunt.

Die Namen gehen von 1695—1717 (Fortsetzung 1729). Bei einigen ist auch das Todesjahr angegeben.

14. Nec. benefact. familiarum omnium tam nobilium quam ignobilium, tam ecclesiasticorum petrinorum, quam saecularium, qui ac gratuitis largitionibus ven. conventum prosecuti sunt.

Die Namen gehen von 1694—1717.

15. Nec. Dominorum Ambaldorum, qui a servitiis in celeber-

rimo monasterio Sitticensi leges saecularium prophanas Slavonico idiomate explanarunt, criminaliumque seu poenas, seu causas deciderunt, atque controversias dijudicarunt.

Die Namen dieser Anwalte habe ich auch in das Nekrolog der Beilage aufgenommen, mit der Bezeichnung amb.

16. Endlich ist im Puzel noch das Necr. Parentum, Fratrum, Sororum fautorumque familiarum, opticum nostrorum a condito monasterio ac sepulturas potiori ex parte seu in coemeterio antiquae ecclesiae, seu contiguo eccl. loco habentium usque ad 1717 defunctorum.

Die Namen sind nach Monaten geordnet. Ich habe aus der grossen Zahl nur die vorzüglichsten herausgenommen, die Monate bezeichnete ich mit arabischen Ziffern.

Die

### Parographia seu Catalogus Parochiarum ord. C. mon. Sitticensis

enthält die Namen der 28 Parochien, die dem Kloster incorporirt waren. Es sind folgende:

I.	Parochia. sancti Viti	Filial. ecclesiae	34	
II.	„ Storum Cosmae et Damjani			
	in Obergurgkh	„	„	24
III.	„ Sti Aegidii in Weixelburg	„	„	12
IV.	„ „ Martini prope Littai	„	„	13 pg. 466
V.	„ stae Margarethae in Praesgain	„	„	4 „ 470
VI.	„ sti Nicolai in Saxenfeldt	„	„	3 „ 472
VII.	„ „ Petri „ Saanthal	„	„	1
VIII.	„ Jacobi in Gallitia	„	„	3
IX.	„ Martini „ Packenstein	„	„	2 „ 480
X.	„ „ „ Tjchern	„	„	5 „ 482
XI.	„ Andreae in alba Ecclesia	„	„	4 „ 486
XII.	„ Canciani infra Weinperg	„	„	14 „ 488
XIII.	„ Margarethen. prope Klingenfels	„	„	11 „ 491
XIV.	„ Sti. Laurentii in Arch	„	„	17 „ 493
XV.	„ Petri infra Weinhoffium	„	„	6 „ 496
XVI.	„ Hermagorae et Fortunati in			
	Seisenberg	„	„	20 „ 499
XVII.	„ Sancti Georgii in Döbernigh	„	„	14 „ 503

XVIII.	Paroch. B. M. V. in St. Marein	Filial. ecclesiae	26	506
XIX.	„ St. Stephani in Zeyer	„ „	11	510
XX.	„ B. M. V. in Treffen	„ „	14	513
XXI.	„ B. Joannis Baptistae in Nejdek	„ „	8	518
XXII.	„ stae crucis prope Turn	„ „	9	521
XXIII.	„ st. Michaelis Arch. in Manspurg	„ „	15	524
XXIV.	„ st. Margarethae in Lusthal	„ „	6	528
XXV.	„ st. Apost. Petri et Pauli in Sagor	„ „	10	530
XXVI.	„ st. Andreae in Wotsch	„ „	26	533
XXVII.	„ B. M. V. in Tschemschenigk	„ „	7	537
XXVIII.	„ H. Nicolai in Hynoch	„ „	10	539

Bei jeder Pfarr findet man zuerst eine kurze geschichtliche Skizze derselben, in welcher vorzüglich ihr Verhältniss zum Kloster hervorgehoben wird; ferner die Reihenfolge der parochi, soweit sie aus alten Schriften errürt werden konnte, und zum Schlusse ihre Filialen.

Die Parographia war schon vor Puzel verfasst. Puzel konnte sie nur ergänzt haben; denn Valvasor hat bei der Angabe der Pfarren so manches schon veröffentlicht. Die Reihenfolge der Pfarren, Filialen und anderer Daten lassen den Schluss rechtfertigen, dass Valvasor mittelbar oder unmittelbar die parographia kannte. Es blieben aber noch viele und für die Kirchengeschichte wichtige Daten übrig, die bisher noch nicht bekannt sind.

Die vorzüglichsten Theile des Puzelschen Manuscriptes sind aber **Abbatographia seu Catalogus Dominorum Abbatum M. Sitticensis**. Diese enthält die Geschichte des Klosters unter den einzelnen Aebten. —

Eine Abbatographia musste das Kloster schon vor Puzel gehabt haben, denn in Valvasors Ehre des H. Krain findet man im 8. Buche bei der Geschichte der Aebte so viele Aenlichkeiten in Worten und Datenfolge, dass fast keine andere Annahme möglich ist. Puzel scheint nur eine Umarbeitung der alten Abbat. geliefert zu haben. Die Umarbeitung ist an vielen Stellen ersichtlich, die ich jedoch hier nicht berühren kann. Puzels Schreibart dürfte aus folgenden Proben ersichtlich sein. Ich wählte diese, um auch zu zeigen, wie genau sich Valvasor an diese Abbat. hält. —

I. Folcandus seu Alprandus utroque nomine nuncupatus canonice electione assumitur in Abbatem 1150, qui postquam 30 annis suae sedi

I. Folcandus, sonst Alprandus, mit diesen beiden Namen benannt, ward im 1150. Jahre erwählt. Starb Anno 1180 den 8. Dezember. Unter

Abbatiali laudabiliter praefuisset, et sub suo regimine multorum pie donationes et fundationes monasterio accessissent, videlicet a Patriarcha Aquileiensi, Udalrico, Henrico de Zara, Luitgarde, Comitissa de Bogen, Engelberto ab Auersperg, Meinhardo Comite de Istria, Alberto et Meinhardo Comitibus de Schwarzenburg, Poppone de Albeck, Bertholdo Comite de Andechs, varys donativis, virtute meritorum insignis e terris in coelum migravit anno Domini 1180 die 8 mensis Dezembris.

Puzel

S. 334 Nr. II.

XV. Christianus Abbas canonicæ ad Praelaturæ clavum assumitur 1338. Sub quo præter Dominum Riepel de Maichov et plures alios, Rudolphus de Weixelburg monasterio assignavit duos mansos, ea conditione, ut haberet victum, vestitum et habitationem in monasterio ad dies vitæ. Dumque hic Abbas non numeraret, sub suo regimine nisi 8 annos, morbis confectus migravit evivis Anno Domini 1346.

Puzel 346

XXII. Petrus II. canonica electione in Abbatem cooptatur circa annum Domini 1404 tum. Sub cuius regimine Viridis Archiducissa Austriae nata Ducissa Mediolanensis, Pientissima Matrona, non tantum in Clerum, verum vel maxime Coenobium Sitticense, dum novis ac novis donis iteratis vicibus monasterium profusa liberalitate auget, ac supra triginta aliquot annos viduitatis suae, vitæ finem imponit, ac sepulturam in Coenobio, sibi in vita deligit, infertur tumulo Sitticii, ad cornu Evangelij, summi altaris, ubi etiamnum eius insigne sub serpente tortuoso, sinuose infantem devorante ad umbilicum visitur

diesem Abt ist dieses Kloster durch gottselige Schenkungen sehr bereichert worden, und zwar namentlich von Udalrico, dem Patriarchen, Heinrich von Zara, Luitgardis Gräfin von Bogen, Engelbrecht von Auersperg, Meinhard Grafen in Isterreich, Albrecht und Meinhard Gebrüder und Grafen von Schwarzenburg, Poppone von Albeck, Berthold Grafen von Andechs.

Valvasor VIII. 696.

XV. Christianus ward zum Abt erwählt Anno 1338. Starb Anno 1346. Unter diesem Abt hat Rudolph von Weixselburg diesem Kloster zwei Huben zugeeignet: mit dem Bedinge das Lebenslang Speise, Kleidung und Wohnung in dem Kloster genießen mögte.

Valvasor VIII. 698.

XXII. Petrus der II. Wann diesen Petrum eigentlich die Abtswahl betrafen, kann nicht versichert werden. Sein Absterben aber fällt in das 1428. Jahr, den 9. Wintermonats-Tag. Unter seiner Klosterverwaltung hat Viridis, mehrgedachte Herzogin von Oesterreich, eine geborne Vize-Gräfin von Mailand, wiederum mit neuen Beschenkungen dieses Kloster bereichert. Welche nachdem sie 30 Jahre im Witwenstande zugebracht selig entschlafen und in diese Klosterkirche auf die Seite des Evangelij beim hohen Altar ungefähr um das Jahr 1424 begraben worden. So ist auch Eberhard Bischof zu N. und Pfarrer zu Obergurf,

circa annum 1424. Preterea sub gubernio huius Abbatis, pluribus proventibus auctum erat monasterium ab Eberhardo cognomine Anonymo simul et Episcopo et Parocho Obergurensi, licet farstitulari, ab Hermannno de Kosiakh, Joane Gumpfer, Nicolao Priester et alys, quorum nomina a profusa liberalitate, Libro vitae perennis sunt inscripta. Paulus vero Gloviczorius Judiciorum in Carnioli Praeses, fundavit Capellam Beatae Virginis in Ecclesia sancti Viti, fors ut olim, non modo, visabatur, certa quota, ac dote pecuniae assignata, Jure Patronatus sibi, ac posteroru familiae suae reservato, quamvis hoc jus extincta familiae suae iam dudum linea, hodie devolutum sit ad monasterium Abbates in perpetuum. Hinc antequam mentionatus Abbas vita sua decessisset, nonnulla bona de sua industria a Martino et Andrea de Maichov, a Joane Glišseller, Vdalrico Matscherol, et ab Herbaro ab Auersperg monasterio comparasse notatur. Obytque hic Abbas Anno 1428 9. mensis Novembris.

Puzel Seite 347 Nr. XXII.

denn Wohlthätern dieses Klosters beizuzählen um das Jahr 1422. Paulus Glowitzer, ehemaliger Gerichts-Präsident in Krain, hat die Kapell zu unserer guten Frau in St. Veits Pfarrkirche gestiftet und ein gewisses Geld dazu vermacht, jedoch sich und seinen Erben das Patronatrecht vorbehalten. So haben auch Hermann von Kostak, Johann Gumpfer, und noch mehrere andere durch Wohlthaten die sie diesem Kloster erwiesen ihnen einen ewigen Namen gemacht. Dieser Abt Peter brachte auch durch fleißiges Haushalten und Aufsehn von Martin und Andreas von Meihau, Johann Glišseller, Ulrich Matscheroll, und Herbard von Auersperg verschiedene Güter käuflich an das Kloster.

Valvasor Seite 699 Nr. XXII.

Oft verweist Puzel in der Abbatographia um unnöthige Wiederholung zu vermeiden auf seine

### Epitome chronologica

auf seine Hauptarbeit, die auch den grössten Werth mit vollem Recht beanspruchen muss. Diese enthält, wie ich schon bemerkt habe die chronologische Geschichte des Klosters, nach Jahrhunderten geordnet.

Dieser Theil des Puzel'schen Manuscriptes hat für unsere Geschichte einen hohen Werth aus einem doppelten Grunde: 1. weil seine Quelle fast durchgehends Urkunden sind und 2. weil sein Inhalt uns noch vielfältig unbekannt ist.

Zum ersten Punkte mögen folgende Bemerkungen genügen:



Puzel hat in seinem *Catalogus auctorum*, quorum testimonio liber idiographiae compositus est, folgende Namen: Abrahamus Bakschai, Andreas Eggerer, Antonius Bonfinius, Antonius Stief, Aeneas Silvius, Casparus Bruschius, Ephem. Ign. Reiffenstull, Franciscus Meczger, Gabriel Buccelinus, Genealogia Gallenberg, Hieremias Drexelius, Horatius Tursellinus, Josephus Mezger, Joannes Lud. Schönleben, Martinus Sentivany, Nicolaus Istwanfius, Joannes Bussieres, Emericus Forgacs, Petrus de Rewa, Paulus Mezger, Paulus Ritter, Romanus Hay, Sebastianus Penzinger, Thomas Höfflich, Weichardus Valvasor, Manuscripta Sitticensia, Landstrassensia, Steinensia, Rudolphswertensia et varia scripta amanuensia, litterae privatim communicatae, Analecta Jo. Lud. Schönleben. Die meisten Werke sind mir hier nicht zugänglich, sie haben auch sämmtlich nur untergeordnete Bedeutung gegen die Manuscripte, die Puzel am Schlusse seines Verzeichnisses anführt. Puzel dürfte darunter grösstentheils Urkunden gemeint haben. Von keinem Kloster Krains haben wir so viele und gesammelte urkundliche Regesten, als gerade von Sittich. Marian in seiner *Austria sacra* VII. Bnd. veröffentlichte (pag. 312 — 350) 52 Documenta Sitticensia, ex Tabulario Prov. Carn. sub. Nr. 9. et apographis Vidimatis sub sigillo, subque fide Abbatis Wilhelmi 1751, und (von pg. 373 — 388) Nomina Nobilium, excerpta ex antiquis Sitticensis Monasterii Scripturis pro Chronologia servientia, descripta per Pm. Wolfgangum Scharf, prof. Sitticensem Sittici 1673, aus dem II. Bande der *Anal. des Grafen von Hohenwart*.\*) Ausser diesen gedruckten Regesten und Urkunden sind im hist. Vereine von Krain und im hiesigen Museum noch viele Urkundencopien und theilw. Original-Urkunden vorhanden. Diese sämmtlichen Sitticensia ermöglichen die Beurtheilung des Puzelschen Manuscriptes. Ich hebe zu seiner Beurtheilung einige Stellen aus seinem Werke hervor und vergleiche dieselben mit gleichartigen aber aus andern Quellen geschöpften Regesten.

1184. Confirmat et corroborat Patriarcha Godefridus indictione decima donationem quatuor mansorum in Zirknitz factam a Peregrino Patriarcha, item donationem unius mansi, quo Udalricus Patriarcha altare Beati Joannis dotavit per instrumentum ad Abbatem Peronem directum, in quo maledicit ei, qui huic

1184. Indict. II. Apud Tulminum, Godefridus Patriarcha Aquilejensis-fratri Peronia Abbati Sitticensi 4 mansorum donationem in extrenitate Villae nostrae de Cyrcheniz jacentium, quos D. Peregrinus Praedecessor N. Sitticensi Ecclesiae tradidit nec non et donationem unius mansi in eodem loco iacentis, quos D. Pater

\*) Dieser Cistercienser war gebürtig aus Lack und starb 1656.

paginae contravenire praesumpserit, ut confundatur et pereat, et perpetuam dei omnipotentis maledictionem incurrat. Omnibus autem memoratae Ecclesiae Sitticensi sua iura servantibus, et beneficientibus, pax sit et gaudium sine fine mansurum.

1265. Gregorius idem Patriarcha Aquileiense post Pelegrinum fundatorem incomparabilis eximit 14 Aprilis homines tam colonos quam proprios monasterii in villis Strainah Caltenfeldt, Sternitz, Zirknitz, et Oblak, a iurisdictione suorum officiorum, etiam in causa sanguinis, furti et evidentis violentiae, ac etiam a quibusvis ex actionibus, angariis, oneribus, gravaminibus, ita quod homines praedicti occasione alicuius advocatae, seu Jurisdictionis alicui officiali Patriarchali, seu aly suo subdito, respondere in aliquo: nullomodo teneatur.

1289. Dominus Dietrichus de Schönberg vendit Domino Henrico Abbati octodecim mansos sotos iuxta saltus, qui vulgariter Vorst vocatur pro 60 marcis monetae Aquileiense. Dominus vero Engelberthus de Warth octo mansos monastrey fideli oecono-

Udalricus altare Beati Joannis in eius consecratione dotavit, ut autem hic inconvulsa permaneat etc — qui cunque vero contra huius nostri Privilegii paginam ausu temerario venire praesumpserit, confundatur et pereat et perpetuam Dei omnipotentis maledictionem incurrat. Omnibus autem memoratae ecclesiae sua iura servantibus et beneficientibus pax sit et gaudium sine mansurum. —

Ego Aldericus mei Godefridi Aquileiense Patriarchae scriba iussu ipsius hanc paginam scripsi, sigillavi et dedi.

(Cop. des hist. Vereins.)

1265. Jed. VIII. XIV. Intrans Aprilis Civitate.

Gregorius Patriarcha etc. omnes homines tam colonos quam proprios ad m. Sitt. pertinentes in villis Strainach, Chaltevelde, Sternitz, Cirknitz et Oblak sub nostro dominio constitutos et iurisdictione cujuslibet officialis nostri seu alterius cujuscumque partium illarum, excepto in causa sanguinis, forti et evidentis violentiae ac etiam a quibuslibet et actionibus angariis, oneribus et gravaminibus tenore praesentium ad nostrae voluntatis beneplacitum duximus totaliter eximendos, volentes, ut homines praedicti contra huius paginae nostrae tenorem occasione alicujus advocatae, seu iurisdictionis alicui officiali nostro seu alii nostro subdito respondere in aliquo nullo modo teneantur.

(Copie des hist. Vereins.)

1289. III. Id. Martii D. Dietrichus de Schonberch, cum uxoris Diemeridis arbitrio — dedit XVIII mansos sotos iuxta Saltum, qui vulgariter Vorst vocatur, cum hominibus residentibus jam ibidem — Domino Henrico Abbati . . . pro 60

administratori Henrico Abbati partim vendit, partim donat sites in Neugeschies pro 7. Marcys monetae Aquileiensis.

1497. Nicolaus Donatus Patriarcha Aquiliensis dat 11. February Martino Abbati literas unionis et incorporationis pro Parochia Beatae Virginis in Harlondt seu hodie Samarain cum onere tenendi unum idoneum vicarium, ultra alios duos teneri solitos, cum Plebano de fructibus, et proventibus dictae plebis honeste et laudabiliter sustentandos, et ad electionem Abbatis, per se et successores instituendos.

mi. Aq. — Cumsigillo etc. (Marian Austr sac, VII. 326.)  
1289.

Engelbert de Wart tradidit 8 mansos in Neusiecz, sites justa villam Affalter Domino Abbati et Conv. pro 7 marcis Aquil., ad emendum etc. (Marian VII. 327.)

1497. In Civitate Austriae, XI. Feb. Ind. XV. Nicolaus Donatus Pat. Aquilj. incorporavit Domino Martino et mon. Sitt. Plebem in Harlandt — cum omnibus iuribus et pertinentiis, sine tamen diminutione curae animarum et cum onere tenendi unum idoneum vicarium, ultra alios duos teneri solitos cum plebano de fructibus et proventibus dictae plebis honeste et laudabiliter sustentandos et ad electionem Abbatis tempore vacationis per se et successores instituendos etc.

(Copie des hist. Vereins.)

Puzel hielt sich möglichst genau an die urkundlichen Ausdrücke. Einzelne Irrthümer sind wohl auch zu finden (wie in der Regeste z. J. 1265); die aber bei der grossen Arbeit kaum zu vermeiden sind.

Ich sagte oben, dass der Inhalt der idiographia noch vielfach unbekannt ist. So manche Regeste hat Marian nicht. Sehr viele Regesten des Marian sind unvollständig, da sie nur Datum und Zeugen anführen. Den sachlichen Inhalt kann man in Puzel finden. Andererseits ist nicht zu verkennen, dass auch Puzel eine Unvollständigkeit aufzuweisen hat, sein Datum ist gew. nur Jahresdatum, und die für die ersten Jahrhunderte so wichtigen Zeugen werden bei ihm oft sämmtlich übergangen. Zu einer vollständigen Kenntniss eines Factums benöthigt man aber oft beide, Marian und Puzel; diess ist für unsere Forscher ein Fingerzeig, die Chronik nicht lange mehr im Verborgenen zu halten, sondern sie zum Gemeingut der Forschung durch Druck zu veröffentlichen.

## Necrolog von Sittich.

- Abundus Hallerstein  $28/5$  1734 Carniolus Labacensis.  
 Fr. Accelinus II.  
 Adalbertus II.  
 Adamus II. III. Wuez  $18/3$  1656 Carint. Clagenfurtensis.  
 Fr. Adamus I.  
 Aegidius II.  
 Achatius II. III. IV. V.  
 Alanus Tosch  $20/2$  1705 Carniol. Labac.  
 Alanus Suczchics  $1/3$  1738 Carniol. Labac.  
 Albero I. II.  
 Fr. Albero IV.  
 Albericus Raditsch Carn. Labac VII.  
 Albertus I. II. IV. V.  
 Fr. Albertus V.  
 Aleimus I.  
 Aldeprandus I.  
 Alexander Engelshaus  $9/3$  1734 Carn. Igensis.  
 Alexander Kastner  $23/8$  1757.  
 Alexius IV.  
 Fr. Alexius V.  
 Aloisius Wartha VII.  
 Ambrosius IV. V.  
 Amelricus I.  
 Andreas I. II. III. IV. V. Knop  $29/3$  1668 Carint. Professus Victor.  
 Andreas Novak  $17/1$  1656 Carn. Labac.  
 „ Zehandik  $10/9$  1675 Rudolphswertensis.  
 Andreas Fulmen  $3/8$  1634 Carn. Labac.  
 „ Purger  $17/5$  1764 „ „  
 „ Mandl  $14/3$  1703 „ „  
 „ Novak VII. Labac.  
 Fr. Andreas I.  
 Antonius IV. V. Kerth  $10/5$  1667 Carn. Labac.  
 Antonius Maristoni  $13/9$  1718 Carn. Garstensis.

Anslacher Martinus 9

- Antonius Gallenfels VII. Carn. Pa-  
rochus Samariensis.
- Antonius Tauffrer  $^{25}/_9$ 1723.
- Arnoldus III.
- Fr. Arnoldus V.
- Artusius I.
- Augustinus IV. V. Wizenstein  $^{28}/_5$   
1734 Carn. Labac.
- Augustinus Widerkern  $^{26}/_8$ 1758.
- Fr. Balberus IV.
- Balthasar II. IV.
- Bartholomäus III.
- Fr. Bernherus IV.
- Benedictus II. IV. V.  $^{15}/_{11}$ 1678 Hör-  
ner Stirus Oberburgensis.
- Benedictus Miskovitz  $^{30}/_9$ 1651 Carn.  
Rudolphswertensis.
- Benedictus Zollner  $^{18}/_6$ 1723 Carn.  
Rupolphswertensis.
- Benedictus Laurizh  $^8/_5$ 1773.
- „ Omersa  $^6/_5$ 1756.
- Fr. Benedictus III.
- Benno IV.
- Bernardus II. IV. V ab Auersperg  
 $^8/_1$ 1688 Carn. Terjakensis.
- Bernardus Vpar  $^{21}/_2$ 1676 Carn. Loco-  
politanus.
- Bernardus Pregl  $^{24}/_2$ 1665 in Silesia  
perfosus gladio.
- Bernardus Erjaviz  $^{20}/_{10}$ 1663 Styrys  
Rackerspurgensis.
- Bernardus Lembscher  $^{12}/_1$ 1722 Styrys  
Cillensis.
- Bernardus Kimoviz  $^{15}/_{12}$ 1714 Carn.  
Labac.
- Bernardus Kapus  $^{18}/_{12}$ 1732.
- Bernardus Gerzarolli Carniolus Car-  
stensis.
- Fr. Bernardus V.
- Bernardinus Keyssel  $^9/_8$ 1715 Carn.  
Schwarzenpahensis.
- Bernhardus de Schluderbach VII.
- Bernoldus I.
- Bertholdus I.
- Fr. Bertholdus II.
- Blasius III. Pepell Weixelburgensis.
- Apfaltrer D. Joanes 1489 amb.
- Auersperg — Meinhalmus de dedit  
mansum 8.
- Pancratius ab — 1490 h. sep.
- Georgius ab — 1489 h. sep.
- Georgius 7.
- Aych Persa de 7.
- Bernardus dux Carinthiae h. ann.
- Bertholdus Episcopus Brixienensis h.  
ann.
- Brigida Henricus 2.

- Bonifacius IV.  
 Fr. Bruno Ramler  $\frac{30}{10}$  1721 Pofessus  
 Grisov. ord. cist. Sitt. hospes.  
 Fr. Burchardus I.  
 Cajetanus Leopold VII.  
 „ Mandel  $\frac{1}{3}$  1750.  
 Candidus Pammer  $\frac{11}{5}$  1738.  
 Carolus Angellus  $\frac{27}{9}$  1673 Carn.  
 Vitensis.  
 Carolus Beichel  $\frac{6}{2}$  1709 Germanus  
 Lincensis.  
 Carolus Pilpoch  $\frac{9}{5}$  1768 Styru Ober-  
 burgensis.  
 Carolus Rudolphus VII.  
 „ Wolf VII.  
 Fr. Carolus III.  
 Casimirus IV.  
 Casparus III.  
 Fr. Casparus Nov. V.  
 Caesarius I.  
 Chuno I.  
 Fr. Chuno V.  
 Clemens II. IV. V.  
 Coelestinus V.  
 Conradus I. II. III. IV. V. Feich-  
 tinger VII.  
 Conradus Seits VII.  
 Fr. Conradus III.  
 Christianus I. II. III.  
 Christianus I. II. III. IV.  
 Daniel III. V.  $\frac{3}{12}$  1750 Krekler  
 Germanus Vienensis.  
 Daniel Jordan  $\frac{26}{4}$  1701 Carniol. Rud.  
 David II.  
 Degenardus I. II.  
 Dicimarus I.  
 Er. Dietmarus I.  
 Dietricus I. II.  
 Fr. Dietricus II.  
 Fr. Dobrossus III.  
 Domianus Saitz VII.  
 Dionisius V.  
 Dominicus III. IV. Brogiolli  $\frac{16}{4}$  1741  
 Carn. Labac.  
 Dominicus Latomus  $\frac{6}{4}$  1628 Carn.  
 Labacensis.
- Calcotriba Joanes 3.  
 Chmiczel Martinus 5.  
 Chrischman Joanes 9.  
 Conradus magister laterum 7.  
 Croniburgensis-Meinhardus Marchio;  
 Kunigundis marchionissa eiusdem  
 coniunx h. sep.  
 Czelez Margaretha de — 1.  
 Czolner Jacobus 8.  
 Ceuzman Marquardus 4.  
 Dobrau Joanes de 9.  
 „ Martinur Sartor de 8.  
 Dobroslavus Matthias 5.  
 Drag Nicolaus de 10.  
 „ Herrandus de 5.  
 „ Pancratius de 1.  
 „ Magons de 1.  
 Dragay Henricus 2.

- Fr. Eberhardus IV.  
 Fr. Edelbertus X.  
 Edmundus Wagner  $24/6$  1692 Car.  
 Labac.  
 Edmundus Lederer  $21/6$  1663 Carn.  
 Labac.  
 Edmundus Sever  $28/5$  1646 Carn.  
 Labac.  
 Edmundus Scherbol  $3/10$  1638 Carn.  
 Labac.  
 Edmundus Weber VII.  
 „ Lathieri  $2/10$  1709 Italus  
 Goritiensis.  
 Edmundus Polcz  $13/4$  1741 Carn.  
 Labac.  
 Emericus V.  
 Engelbertus V. Purchardt  $28/8$  1701  
 Carn. Rudolphswert.  
 Engelbertus Perizhoff  $1/9$  1765 Carn.  
 Labacensis.  
 Fr. Engelbertus II.  
 Erasmus II. III. IV. V.  
 Erhardus I.  
 Fr. Erhardus I.  
 Eugenius Werneck VII.  
 Ferdinandus V. Perizhof  $11/4$  1715  
 Carn. Labacensis.  
 Ferdinandus de Pilpach 1795.  
 Fr. Franchus III.  
 Franciscus IV. V. Reinischer  $8/2$  1671  
 Carn. Labacensis.  
 Franciscus Plechan  $28/10$  1710 Carn.  
 Labacensis.  
 Franciscus Xaverius Utschan  $7/4$  1750.  
 Fr. Franciscus Jankovitsch  $24/7$  1701  
 Carn. Treffniensis.  
 Fridericus I. III. IV. V. Osshaben  
 $25/6$  1719 Carn. Labacensis.  
 Friedericus Wilhelm VII.  
 Fr. Friedericus IV. „  
 Frodbertus II.  
 Gabriel III. IV.  
 Fr. Gallus I.  
 Gaufridus II. IV.  
 Georgius Vrbanius  $23/12$  1619 Pr.  
 Sitti. Abbas. Lands.
- Duellach Gertrudis de 6.  
 Eberhardus Episcopus Brixienis  
 h. ann.  
 Eberling Bernardus 8.  
 Edelmann Jacobus 2.  
 Eckchel Florianus 5.  
 Erckhar — D. Joanes 1671 amb.  
 Freiburger — D. Franciscus 1715  
 amb.  
 Friczo Martinus 2.  
 Friedericus Comes Cilliae h. ann.  
 Frisaco-Heinzlinus de 1.  
 Gall-D. Jacobus 1508 amb.  
 Gallenberg-Ulricus a h. sep.  
 „ Gerburgis, eiusdem co-  
 minx. h. sep.

- Georgius I. II. III. VI. V. Schreiber  
<sup>16</sup>/<sub>9</sub>1689 Carn. Labacensis.  
 Georgius Mandl <sup>15</sup>/<sub>12</sub>1647 Carn.  
 Rudolphswert.  
 Georgius Zividator <sup>26</sup>/<sub>12</sub>1638 Carn.  
 Labacensis.  
 Georgius Sever <sup>4</sup>/<sub>3</sub>1638 Carn. Labac.  
 „ Nothar <sup>24</sup>/<sub>8</sub>1768 Carn.  
 Fr. Georgius II.  
 Gerardus IV. <sup>6</sup>/<sub>5</sub>1756 Isepp.  
 „ Strasspurgar <sup>30</sup>/<sub>12</sub>1730  
 Carn. Steinensis.  
 Fr. Gerlachus I.  
 Fr. Gerem III.  
 Gereon IV.  
 Fr. Geroldus IV.  
 Godefridus III. V. Kuschlan <sup>2</sup>/<sub>10</sub>1715  
 Carn. Labac.  
 Godefridus Wremfeldi <sup>9</sup>/<sub>4</sub>1763 Carn.  
 Wotshensis.  
 Fr. Gottbertus V.  
 Fr. Gottschalcus II.  
 Gregorius I. II. III. IV. V. Lokar.  
<sup>5</sup>/<sub>2</sub>1670 Carn. Weixelburgensis.  
 Fr. Grimanus I.  
 Groschel VII.  
 Fr. Guntramus III.  
 Guido III. IV.  
 Fr. Guido IV.  
 Guiliemus Zumper VII.  
 „ Markovitsch <sup>3</sup>/<sub>6</sub>1764.  
 Hardeginus I.  
 Fr. Hartliebus.  
 Fr. Hartmannus V.  
 Hartwicus I. II.  
 Fr Hartwicus II.  
 Fr. Heimerus IV.  
 Heindenricus I.  
 Henricus II. III. IV. V.  
 Fr. Henricus II.  
 Hermannus I. II. III. IV. V.  
 Fr. Hermannus III.  
 Herwartus II.  
 Fr. Heymo III.  
 Fr. Hileprandus V.  
 Hilgerus II.
- Gallis-Catharina, Gertrudis, et Ursula  
 de 1.  
 Gallis Henricus de 1.  
 Georgius magister curiae 3.  
 Georgius Faberlignarius 1.  
 Geierin Catharina 3.  
 Geyer Marquadus, Andream filius 3.  
 „ Bartholomaeus 3.  
 Glautsch Michael 11.  
 Glautschin Margarethe 11.  
 Glavatsch Petrus pincerna 7.  
 Glogovicz Georgius de 1.  
 Goder Andreas.  
 Grisman Joanes 1.  
 Grym, Margarethe de 3.  
 Grangia Lewchardis 9.  
 Guetenfeldt Anna de 8.  
 Gurckh-Meinhardus de h. sep.  
 Gurgfeld-Gisela de 4.  
 „ Hermannus Pechaimb de 11.  
 Gursatel Conradus 2.  
 Gursatlin Perichta 2.  
 Gvenk Ocherus 5.  
 Hagenbuch-Calockus, Nicolaus de 1.  
 Haiden-Pertholdus ab 9.  
 Hajmo Otto 5.  
 Hartmann Annonimus. Frater Mein-  
 hardi marchionisal h. sep.  
 Henricus rex Bohemiae h. ann.  
 Hephel Schwarzmannus de 1.  
 Höfflein-Margaretha de 1.  
 „ Valentinus 1.  
 Hoffnar Joanes 8.  
 Hoffstetter Wintherus de 8.  
 Hopffenbach - Laurentius ab 1360  
 h. sep. et 8.  
 Horilieb Reinhaldus 8.  
 Hormann Georgius 7.  
 Hovel-Waltherus de 6.



- Fr. Hofdradus II.  
 Hubertus IV.  
 Hugo III.  
 Fr. Hugo I.  
 Hugolinus IV.  
 Humberius III.  
 Hypolithus III.  
 Ignatius III. IV. Tallmainer 4. Juni  
 1728 Carn. Labacensis. —  
 Ignatius Fabiani 1790 Labacensis.  
 obiit Viena.  
 Ildephontus V.  
 Fr. Isacus III.  
 Ivo IV.  
 Jacobus I. II. III. IV. V. Scriba  
<sup>19</sup>/<sub>9</sub>1653 Carn. Krainburg.  
 Jacobus Khern <sup>11</sup>/<sub>4</sub>1702 Carn. Ru-  
 dolphswertensis.  
 Jacobus Utschan VII.  
 Fr. Jacobus IV.  
 Fr. Jacobus Nov. IV.  
 Joachimus III.  
 Joanes I. II. III. IV. V. Karner  
<sup>21</sup>/<sub>11</sub>1511.  
 Joanes Kumlancz 1510.  
 „ Steirer 1541.  
 „ Diringer 1556.  
 „ Cillier 1582.  
 „ Urbanitius <sup>22</sup>/<sub>7</sub>1639 Carn.  
 Goritiensis.  
 Joanes Gotscher <sup>30</sup>/<sub>12</sub>1661 Carn.  
 Seisenburgensis.  
 Joanes Ingolitsch <sup>17</sup>/<sub>6</sub>1696 Carn.  
 Labacensis.  
 Joanes Schorner <sup>21</sup>/<sub>11</sub>1698 Carn.  
 Sitticensis.  
 Joanes Rockner <sup>20</sup>/<sub>5</sub>1715 Carn.  
 Rudolphswertensis.  
 Joanes Florianesics <sup>12</sup>/<sub>10</sub>1705 Carn.  
 Weixelburgensics.  
 Joanes Radič de Radiis VII.  
 „ Baptist Hicale <sup>10</sup>/<sub>7</sub>1759 Carn.  
 „ Nepomucen. Sager <sup>7</sup>/<sub>10</sub>1754.  
 „ Nepomucen. Fabianitsch <sup>16</sup>/<sub>6</sub>  
 1728.  
 Fr. Joanes V.
- Insprug, Conradus de 1.  
 Istriae, Henricus Marchio 1228 h.  
 sep.; Sophia, marchionissa euis-  
 dem coniux 1230 h. sep.  
 Ivankovicz, D. Joanes 1661 amb.  
 Ianser Ludovicus 9.  
 Jakobus Gumpler de Rebercz h. ann.  
 Jakolin Agnesa et Margaretha 1.  
 „ Matthias 1  
 Jeczman Rupertus et Jacobus 1.  
 Jordan Hartmingus 7.  
 Juditha, ducissa Carinthiae h. ann.

Fr. Joanes Nov. II.  
 Josephus III. IV. V. Rezar <sup>28</sup>/<sub>7</sub> 1684  
 Carn. Lithopolitanus.  
 Josephus Wintershoffen <sup>1</sup>/<sub>5</sub> 1728 Sty-  
 rus Reiffenburgensis.  
 Josephus Barbo Carniolus.  
 Fr. Josephus I.

Kajetanus Mandl <sup>1</sup>/<sub>3</sub> 1750.

Lambertus II.  
 Fr. Landuinus II.  
 Lanfriedus I.  
 Laurentius III. IV. V. Rochner <sup>29</sup>/<sub>7</sub>  
 1662 Carn. Labacensis.

Laurentius, Jurman <sup>1</sup>/<sub>12</sub> 1634 Carn.  
 Rudolphswertensis.  
 Laurentius de Schluderbach VII.  
 „ Aidovetz <sup>1</sup>/<sub>1</sub> 1700 Carn.  
 Steinensis.  
 Fr. Laurentius I.  
 „ „ Nov. I.

Kaczendorf, Rupertus dedit vine-  
 am 2.  
 Kacziner Adehaldus.  
 Kading, Dietmarus a. h. sep. Agatha  
 a, eisdem coniux h. sep.  
 Kall, Martinus de 1.  
 Kamoliczin Agnes 6.  
 Karnar Andreas 5.  
 Kauka Marina.  
 Khalweis Laurentius stabuli praefec-  
 tus 7.  
 Kneiffel Joanes 8.  
 Komolitsch Georgius 6.  
 Kosiack, Rudlibns a ad lavacrum  
 aquae benedictae 1399 h. sep.  
 Koschachar Joanes 1.  
 Kraschenegkh, Dominus - Jacobus  
 1666 amb.  
 Krissej Georgius 9.  
 Kukatz Pancratius cocus et Teg-  
 larius 10.  
 Kunigunda comitissa de Kunperg  
 h. ann.  
 Labaco, Thomas piscator de 11.  
 „ Clara de 11.  
 „ Petrus de 9.  
 „ Juditha de 9.  
 „ Petrus Sutor de dedit Cali-  
 cem 8.  
 Labaco, Lucia de 8.  
 „ Matthias Geim de 6.  
 „ Bernardus de 6.  
 „ Ursula de 6.  
 „ Andreas de 5.  
 „ Agnes de 5.  
 „ Andreas murarius de 4.  
 „ Wolfgangus de 2.  
 „ Hilchardis Leuqurys de 2.  
 „ Hartungus, Dorothea 2.

- Leo II.  
 Fr. Leo IV. I.  
 Leonardus I. II. III. IV. V.  
 Fr. Leonardus V.  
 Leopoldus Vogl  $\frac{16}{7}$  1772 Vienen.  
 „ Graffenweger  $\frac{6}{2}$  1724  
 Carniolus Labacensis.  
 Fr. Leopoldus III.  
 Lippoglav V.  $\frac{1}{11}$  1525.  
 Lucas IV. V. Jakusch  $\frac{3}{1}$  1634 Carn.  
 Oberburgensis.  
 Ludovicus II. III. Gandin 1657  
 $\frac{3}{8}$  Carn. Samariensis.  
 Ludovicus Wisiak  $\frac{8}{10}$  1648 Carn.  
 Labacensis.  
 Ludovicus Otto  $\frac{1}{9}$  1704 Carn Labac.  
 Fr. Luipoldus II.  
 Malachias III. IV.  
 Mantwinus I.  
 Marcus II.  
 Marianus a Rasp VII. Carn. Smre-  
 kensis.  
 Marianus a Rasp VII. Carn. Smre-  
 kensis.  
 Marianus Gotscher  $\frac{30}{7}$  1683 Carn.  
 Labacensis.  
 Marianus Chaden  $\frac{18}{11}$  1718 Carn.  
 Rudolphswertensis.  
 Fr. Marianus V.  
 Fr. Marquardus II.  
 Martinus I. II. III. IV. V. Krumpel  
 $\frac{4}{7}$  1687 Carn. Weixelburg.  
 Martinus Wresar  $\frac{23}{11}$  1667 Carn.  
 Rudolphswertensis.  
 Martinus Gusicz  $\frac{17}{6}$  1733 Carniolus  
 Rudolphswertensis.  
 Fr. Martinus III.  
 Matthaeus I. II. III. IV. V.  
 Matthias I. II. III. IV. V. Thominiz  
 $\frac{7}{12}$  1659 Carn. Labacensis.  
 Matthias Textor  $\frac{18}{1}$  1646 Carn.  
 Labacensis.  
 Mattias Perner  $\frac{20}{2}$  1711 Carn. Labac.  
 Maurithius V.  
 Maurus V.  
 Maximilianus Kallin  $\frac{28}{2}$  1764.  
 Labaco Joanes de 1.  
 Laikebin Helena 6.  
 Lak, Joanes de 6.  
 „ Diemundis, Ursula Juditha de 5.  
 Landstrost, Adelheidis de 1.  
 Lapidida Michael 9.  
 Lasics Doma de 7.  
 Lieskan Georgius magister in. 1.  
 Lessar Matthias 9.  
 Leükin Aytha seu Agatha 1.  
 Linez Georgius de 9.  
 „ Catharina 9.  
 Loibel Simon de monte 6.  
 Lok Pertholdus de 7.  
 „ Agatha de 7.  
 „ Conradus de 7.  
 „ Friedericus de 1.  
 „ Jacobus de 7. dedit vineam. 2.  
 Lorbarin Margaretha.  
 Lubanca Kunigunde 2.  
 Lubian Thomas dedit vineam. 3.  
 Lutifigulus Benedictus 5.  
 Magorli Nicolaus 5.  
 Maichov Bero de  
 „ Pabo de-h. sep.  
 „ Volautza de, eiusdem coni-  
 unx h. sep.  
 Marpurgo Margaretha de 6.  
 St. Martino Marsa de 9.  
 „ „ Joanes de 7.  
 Mastal Ulricus dedit 20 florenos 5.  
 Matscheroll Otto 8.  
 Merchern, D. Michel 1683 amb.  
 Mert Henricus 8.  
 Mindorfer, D. Casparus 1590 amb.  
 Mindorff, Jacobus de 6.  
 Mitterburg Carolus de h. sep.  
 Moraucz, Catharina de 1.  
 Mungacz, Meinhardus Geradus 2.

Maximilianus Gallenfels  $^{19}/_i$ 1712  
 Carn. Veldensis.  
 Meinhardus I. II.  
 Fr. Meinhardus III.  
 Michael I. II. III. IV. V. Drolek  
 $^{26}/_o$ 1692 Carn. Steinensis.  
 Michael Goste  $^9/_o$ 1674 Carn. Labac.  
 „ Ostaniks  $^5/_7$ 1650 „ „  
 „ Strobl.  $^{19}/_o$ 1633 Carn. Labac.  
 Fr. Michael IV.  
 Nepomucenus a Breckerfeld  $^1/_8$ 1792  
 Altenburg.  
 Nicolaus I. II. III. IV. V. Prior  
 $^{18}/_7$ 1526.  
 Nicolaus Krallius  $^{30}/_i$ 1677 Carn.  
 Labacensis.  
 Nicolaus Oberstar  $^3/_5$ 1637 Carn.  
 Seisenburgensis.  
 Fr. Nicolaus I.  
 Nivardus III. Skerpin  $^8/_i$ 1674 Carn.  
 Labacensis.  
 Nivardus Barbo  $^{10}/_2$ 1721 Carn. Zo-  
 belspurgensis.  
 Nivardus Rexenberg  $^6/_i$ 1758.  
 Odilo III.  
 Fr. Odilo IV.  
 Fr. Olaus III.  
 Fr. Onchardus II.  
 Onuphrius I. III.  
 Oprechus I.  
 Ortolphus I. II. III.  
 Oswaldus I. IV.  
 Otto III V.  
 Fr. Otto I.  
 Pancratius I. IV. V.  
 Paulus I. II. III. IV. V. Sibenegkh  
 $^{30}/_{10}$ 1686 Carn. Labacensis.  
 Paulus Jodlovski  $^{25}/_i$ 1663 Polonus  
 Olivensis.  
 Paulus Puzel  $^{20}/_8$ 1721 Carn. Ru-  
 dolphswertensis.  
 Fr. Paulus Sibenegk Carn. Labac.  
 $^{30}/_{10}$ 1686.  
 Fr. Perinardus IV.  
 Pernoldus I.  
 Pertholdus I. II. III.

Nagibal Andreas 4.  
 Neapolitan, D. Joanes 1677 amb.  
 Nedobel Henricus 10.  
 Neydekh Gertrudis de 9.  
 Nassenfuss, Rapatus, Castellanus de  
 h. sep.  
 Obeissiboch Georgius 3.  
 Ortenburg Adelcheidis, com de 1.  
  
 Oxnar Jacobus 6.  
 Pacz Nicolaus 2.  
 Papes Primus 3.  
 Paradissics Gregorius 4. Ursula 4.  
 Peckel, D. Joanes 1673 amb.  
 Pericz Simon 5.  
 Periczin Welisa 5.  
 Perne Joanes de 8.  
 Persche Henricus 5.  
 Pettovia, Joanes de 6.  
 „ Brigida, Magdalena, Otilia 7.  
 Pirich Nicolaus 3.  
 Polcz Georgius et Elisabetha de 6.  
 Poppo Gedefriedus 8.  
  
 Pöllandl Georgius dedit duos boves 11.  
 Pösen Thomas officialis de 10.  
 „ Zanes indet 8.

- Fr. Pertholdus V.  
 Petrus I. II. III. IV. V. Turossin  
 $\frac{13}{6}$ 1671 Italus Goritiensis.  
 Petrus Vehovecz  $\frac{28}{10}$ 1721 Carn.  
 Labacensis.  
 Fr. Petrus III.  
 Philippus III. Gajonzell  $\frac{1}{8}$ 1684 Carn.  
 Labacensis.  
 Philippus Zell  $\frac{6}{5}$ 1650 Carn. Rudolphswertensis.  
 Philippus Schweiger  $\frac{31}{12}$ 1702 Carn.  
 Labacensis.  
 Philippus Jerschinovitsch  $\frac{30}{12}$ 1764  
 Carn. Labacensis.  
 Placidus Kastner  $\frac{31}{7}$ 1747.  
 „ Peternell  $\frac{17}{1}$ 1728.  
 Primus II. V.  
 Fr. Primus Germegk Conv. hospes  
 1664  $\frac{28}{7}$ .  
 Pruno Kamler  $\frac{30}{10}$ 1721.  
 Raphael III.  
 Fr. Reicherus II.  
 Fr. Reinoldus II.  
 Robertus III. V. Schenovitez  $\frac{13}{3}$ 1699  
 Carn. Labacensis.  
 Robertus Plautz  $\frac{1}{10}$ 1678 Carn.  
 Labacensis.  
 Robertus Koschel  $\frac{3}{4}$ 1671 Carn.  
 Vitensis.  
 Robertus Kuralt VII.  
 „ Herndler  $\frac{28}{4}$ 1714 Carn.  
 Labacensis.  
 Robertus Wolf  $\frac{17}{7}$ 1718 Hermannus  
 Augustanus.  
 Robertus Mugerle  $\frac{30}{10}$ 1756 Carn.  
 Labacensis.  
 Fr. Robertus Plautz Carniolus La-  
 bacensis 1678  $\frac{1}{10}$ .  
 Fr. Rogerius V.  
 Fr. Rudgerus III.  
 Rudolphus I. II. IV. Posarelli  $\frac{1}{7}$   
 1746 Carniolus.  
 Rudolphus Strakan  $\frac{9}{9}$ 1722 Carnio-  
 lus Rudolphswertensis.  
 Fr. Rudolphus IV.  
 Rupertus II.
- Pösen Diemuedis de 8.  
 „ Andreas de officialis Pittan-  
 ciarer 7.  
 Pösen Petrus de 6.  
 „ Clemens 4.  
 „ Gregor de 3.  
 „ Bernardus officialis 2.  
 „ Agnes 2.  
 „ Bernardus de 1.  
 „ Hema de 1.  
 Prin Joanes Sergius de 7.  
 Puczel Otto 8.  
 „ Henricus 6.  
 Puczlinus Otto 8.  
 „ Henricus ejus filius 8.  
 Puech Conradus de 9.  
 Ralon Saurent 2.  
 Rauber Hermannus 1495 h. sep.  
 Redoch Henricus 5.  
 Rechts Matthias 8.  
 Reichenburg Georgius de 9.  
 Reittenberg Friedericus de 1.  
 Reittenburg Hermannus de 11.  
 „ Griffus de h. sep.  
 Ruiko Richardus de 2.  
 Rochher, D. Michael 1714 amb.  
 Rottschoch Joanes de 5.  
 Ruczelius Arnoldus 6.  
 Rudolphwerto, Helena Csandikai  
 de 6.

- Fr. Rupertus. I.  
 Sebastianus IV. V.  
 Fr. Seifridus II.  
 Fr. Seifridus III.  
 Sigifridus V.  
 Sigismundus V. Forrest  $^{25}/_1$ 1702  
 Carn. Labacensis.  
 Sigismundus Rauber  $^{22}/_1$ 1725 Carn.  
 Weineckensis.  
 Sigismundus Kosel  $^{15}/_{11}$ 1756.  
 „ S. R. I. C. Ursini a  
 Blagai VII.  
 Simon I. III.  
 Fr. Stachanus IV.  
 Stanislav IV.  
 Stephanus V. Quartiz  $^{22}/_{11}$ 1678 Carn.  
 Labacensis.  
 Stephanus Mercher  $^{1}/_8$ 1736 Carn.  
 Sitticensis.  
 Stephanus Stessel  $^{22}/_1$ 1713 Carn.  
 Labacensis.  
 Stephanus Roschanz VII.  
 „ Janetscheg  $^{4}/_9$ 1757.  
 Sympertus III.
- Rus Matthaeus syndicus sancti viti 3.  
 Salina, Georgius de 3.  
 „ Anna de 3.  
 Sartor Michael, dedit unum mansum 3.  
 Sawenstein Otto 1.  
 „ Truta seu Gertrudis de 1.  
 Sechenbertus Notarius 9.  
 Seisenburg Bertha de, dedit mansum 9.  
 „ Jacobus Pistor 6.  
 Selesen Paulus de 9.  
 Seligendorf Agnes 10.  
 Scherffenberg, Alaidis de 9.  
 Sextor Nicolaus 9.  
 „ Petrus 5.  
 „ seu rectius Textor Joanes  
 dedit mansum 4.  
 Siebenegkh Rudigerus de h. sep.  
 „ Wertha de eiusdem co-  
 niux h. sep.  
 Sinnersperg, D. Carolus 1639 amb.  
 Sisek Agnes de 2.  
 „ Godefridus de 2.  
 Sittich Stephanus Pincerna in 3.  
 Skradt. D. Nicolaus, 1518 amb.  
 Schneider Ulricus, Matthias 3.  
 Stanzi Ortolphus 1.  
 Stein Joanes de 9.  
 „ Trautta de 5.  
 „ Kunigundis de 1.  
 Steinecz Urbanus de 10.  
 „ Andreas de 10.  
 „ Petrus Eskel de 10.  
 „ Elisabeth de 10.  
 Strassgiertel D. Joanes 1650 amb.  
 Strochenporf Aytha seu Agatha de 1.  
 Suffler Petrus 5.  
 Suntleich Magdalena 5.  
 Sutor Matthaeus.  
 Schnell Nicolaus 11.  
 Scherffenberg, Georgius de 1368  
 h. sep.  
 Tall Georgius de 7.  
 Tanzel Brictus 10.  
 Tautscher. D. Antonius 1566 amb.  
 Tegalaris Matthaeus 3.  
 Tibaldus magister 7.
- Teczelinus III.  
 Theodoricus I.  
 Thadeus IV.  
 Thomas I. II. III. V. Siebenpurger  
 $^{27}/_9$ 1552.

Fr. Thomas V.  
Fr. Threbanus I.

Ulricus I. II. III. IV. V.

Fr. Ulricus III.

„ „ Nov. I.

Urbanus IV. V.

Valentinus V. Milpacher <sup>20</sup>/<sub>1</sub>1611  
Carn. Labacensis.

Vdalricus I. II. III.

Vincentius Kunstel <sup>23</sup>/<sub>6</sub>1690 Styrys  
Oberburgensis.

Vitus II. IV.

Walmannus II.

Fr. Walsesimus II.

Waltherus II.

Fr. Warmundus IV.

Wenceslaus III.

Wenzlinus V.

Wercherus I.

Wicherus I.

Fr. Wichwertus II.

Fr. Wilandus III.

Treffen Kunigundis Agnes de 7.

„ Bertholdus de 6.

Trinckfas D. Leonardus 1530 amb.

Troppan Andreas 1.

Ulricus dedit unum bovem. 6.

„ de Prischek 1.

Ungelds Martinus 1.

„ Catharina 1.

Untersperg Marsa de 7.

Vreitell Hartmann 1.

Veilmen Martinus 1.

Villanders Sigismundus de 1508 h. sep.

Virida Barnabovis seu Barnabae filia  
Ducisa Mediolanensis et archiducissa  
Austriae tumulo illata ad  
cornu evangeli summi altaris  
1424, secundum Schönlebuim  
vero 1425 h. sep.

Sancto Vito Georgius et filius Lucas 3.

„ „ Nicolaus cum sorore sua 3.

„ „ Georgius de 4.

„ „ Catharina de 9.

„ „ Agnes de 9.

„ „ Dorothea de 9.

„ „ Nicolaus Pelis de 6.

„ „ Nicolaus Institer 6.

„ „ Catharina de 6.

„ „ Joanes stabuli praefectus  
de 8.

Sancto Vito Georg Minich 8.

„ „ Hermanus 2.

„ „ Hema, Agnes de 2,

„ „ Goriuis de 1.

„ „ Dorothea 1.

„ „ Richeza seu Recinade 1.

Waier Stephanus de 1.

Weglstaff Leupoldus de 5.

Weinegkh, Friedericus 1270 h. sep.

„ Catharina de eiusdem  
coniux 1237 h. sep.

Conradus Perko de 7.

Weinperg Meinhardus de 9.

Weixelberg, Wintherus de h. sep.

„ Gysella de eiusdem  
coniux h. sep.

Weixelberg Arnold. Purgrafius in h. sep.

- Wilhelmus Zimmermann  $^{25}/_2$ 1685  
 Carn. Reiffnicensis.  
 Wilhelmus Tautscher  $^{13}/_3$ 1642 Carn.  
 Seisenburgensis.  
 Wilhelmus Enders  $^{15}/_3$ 1715 Carn.  
 Labacensis.  
 Wilhelmus Kovatschitsch  $^{12}/_5$ 1764  
 Carn. Gurkfeldensis.  
 Fr. Wilhelmus I.  
 Fr. Wisegoius IV.  
 Fr. Witmarus V.  
 Wolfgangus I. II. IV. V. Scharff  
 $^{27}/_7$ 1686 Carniolus Locopol.  
 Wolfgangus Caraduezi  $^{11}/_{10}$  1657  
 Carn. Labacensis.  
 Wolfgangus Peckl  $^{24}/_8$ 1694 Carn.  
 Labacensis.  
 Wolfgangus Preekenfelder  $^{19}/_5$ 1715  
 Carn. Rudolphswertensis.  
 Fr. Wolfgangus II.  
 „ S. R. I. C. a Lie-  
 tenberg II.  
 Wolfingus II. III.  
 Wolfoldus I. II.  
 Fr. Wolfoldus I.  
 Fr. Wolcherus IV.  
 Fr. Woltherus II.  
 Weixelberg Gertrudis de 10.  
 „ Joanes de 9.  
 „ Herpurgis 7.  
 „ Clemens Pepell de 6.  
 „ Dorothea Aschin de 6.  
 Wendel Conradus 5.  
 Wentelburg Leonardus 8.  
 Werth Henricus 11.  
 Werianus magister 9.  
 Weriant Abero 5.  
 Weyer Juditha de 8.  
 „ Catharina de 7.  
 Weyern Laurentius de 9.  
 „ Margaretha de 8.  
 Wilbertus magister 1.  
 Witigoj Petrus 2.  
 Wogrej Ludovicus 7.  
 Wotto Gerrardus de 1.  
 Ighk Leonardus faber de 11.  
 Zemschel Henricus 10.  
 Zerrar Martinus 11.  
 Zara Margaretha 7.  
 Zare Vitus di fonte dictus.





10.

Il de 6.  
in de 6.

Valentia  
Cura  
Videtur  
Vincit  
Opus  
Vincit II

Walden  
F. W.  
Walden  
F. W.  
Walden  
F. W.  
Walden  
F. W.  
Walden  
F. W.  
Walden  
F. W.

